

„Senioren verlassen die Gemeinde“

Ilse Die FBI begrüßen daher das Wohnprojekt.

Im fünften Versuch soll es gelingen – der Bau der Seniorenwohnanlage in Groß Ilse nahe Aldi – ein Millionenprojekt, das von den Freien Bürgern Ilse (FBI) vorbehaltlos unterstützt wird.

Erforderlich sei die Errichtung dieser Wohnanlage, da „Senioren die Gemeinde Ilse schon seit Jahren wegen des Fehlens barrierefreier und bezahlbarer Wohnungen verlassen“, sagt Ilse Schulz, FBI-Fraktionsvorsitzende im Ilse-der Gemeinderat: „Die demografische Entwicklung im ländlichen Raum erfordert flexible Angebote.“

Ilse Schulz.

Die Gemeinde hat etliche verborgene Versuche unternommen, ein solches Wohnprojekt zu verwirklichen. Nun will ein erfahrenes Unternehmen das Projekt unter anderem mit Wohnungen und Tagespflege realisieren. Laut FBI äußern Senioren immer wieder den Wunsch, „selbstbestimmt ein Leben in der Nähe der Familie sowie der vertrauten Vereine und Organisationen zu gestalten“.

Die Region im Spiegel der Kunst

Vechelde Die neue Ausstellung im Rathaus zeigt die „Heimat in der globalen Welt“.

Von Rainer Heusing

Bürgermeister Hartmut Marotz brachte es auf den Punkt. „Jeder Künstler setzt andere Schwerpunkte“, sagte er Freitagabend, als er die neue Ausstellung eröffnete. In der Tat: Im Rathaus Vechelde sind etwa 70 Werke zu sehen, welche die Vielfalt der Region widerspiegeln.

Alle Arbeiten – ob nun Malerei, Skulpturen oder Collagen – entsprechen dem Leitspruch des „Tages der Braunschweigischen Landschaft“ – „Heimat in der globalen Welt“.

Gemäß dem Motto des Landschaftstages, der am 27. Juli in Vechelde stattfindet, hat Irmtraud Schneider, Lehrerin an der Albert-Schweitzer-Grundschule in Vechelde, mit mehr als 200 Schülern drei Projektstage veranstaltet. An denen haben die Mädchen und Jungen beispielsweise alte Gebäude fotografiert und diese dann im Stile des Wiener Malers Friedensreich Hundertwasser (1928–2000) verarbeitet.

Gisela Siems hat im jetzigen Rathaus gelebt, als das Gebäude noch eine Schule war. „Als Kind bemalte ich die Wandtafeln in der Klasse meines Vaters“, berichtet die ehemalige Lehrerin. Heute hat sie eine Vorliebe für Märchen und



Das Bild zeigt einige der Hobbykünstler, die im Rathaus Vechelde ausstellen – links Christa Meinecke, rechts neben ihr Katja Warzecha. Fünfte von links ist Gisela Siems, deren Werke links und im Hintergrund zu sehen sind. Foto: Henrik Bode

Fabelwesen. Eine ihrer Arbeiten trägt den Titel „Überraschungsei“. Zu sehen ist ein Huhn, das einen Menschen ausbrütet.

Sehr witzig die Acryl-Bilder, die Christa Meinecke zeigt. Zu sehen sind Schuhe in allen Formen und Farben. „Frauen und Schuhe – das passt doch zusammen wie Männer und schnelle Autos“, berichtet die Bortfelderin augenzwinkernd.

Auch Katja Warzecha aus Ilse ist eine Frau, deren Schaffen

von Humor bestimmt ist. „Ich verarbeite geerbten Schmuck und Modeschmuck als Stilmittel unserer schnelllebigen Zeit“, erläutert sie. Einige ihrer Collagen sind im Erdgeschoss des Rathauses in Vechelde zu sehen.

Räumlich ganz gewaltig ist die Installation, die Carsten Behm aus Vechelde in einer Garage geschaffen hat, die er auch als Atelier nutzt. Der Titel: „Global home“. Behm interpretiert dieses Werk so: „Heimat ist die Inner-

lichkeit des Herzens unter einen globalen Weltkuppel, die sich über dem Individuum aufspannt“.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellung im Rathaus Vechelde ist bis einschließlich 30. Juli zu besichtigen: montags bis mittwochs 8.30 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 bis 18 Uhr, freitags 8.30 bis 12 Uhr.

NACHRICHTEN

Einbrecher waren in Lengede auf Beutezug

Lengede. Einbrecher waren am Wochenende in Lengede auf Beutezug. Laut Polizei drangen Unbekannte in der Zeit von Samstag, 16.30 Uhr, bis Sonntagfrüh, 2.30 Uhr, durch eine Hintertür in ein Einfamilienhaus an der Straße An der Kegelbahn ein. Nach ersten Ermittlungen durchwühlten die Einbrecher offenbar mehrere Räume. Sie erbeuteten Schmuck, Bargeld und weitere Wertgegenstände. Die Ermittlungen zur genauen Schadenshöhe dauern noch an, sagte Polizeisprecher Christian Engel am Sonntag.

Zeugen: Polizeikommissariat Peine, ☎ (0 51 71) 99 90.

Hohenhamelner mit 1,62 Promille am Steuer

Hohenhameln. Ein 22 Jahre alter Mann aus Hohenhameln wird vorläufig auf seinen Auto-Führerschein verzichten müssen. Er war Hildesheimer Polizeibeamten in der Nacht zu Sonntag gegen 2.20 Uhr auf der Bundesstraße 494 zwischen Hildesheim und Peine wegen seiner auffälligen Fahrweise aufgefallen. In Asel stoppten und kontrollierten die Polizisten den jungen Mann. Ein Test ergab eine Atemalkoholkonzentration von 1,62 Promille. Die Beamten leiteten ein Strafverfahren ein. Das teilte die Polizeiinspektion Hildesheim am Sonntag mit.